

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Reichsbank. In Berlin fand gestern unter dem Vorsitz des Präsidenten des Reichsbankdirektoriums, Wirkl. Geh. Rats Dr. Koch, die diesjährige Generalversammlung der Reichsbank statt. Zunächst wurde ein Rückblick auf die Tätigkeit der Reichsbank während des letzten Jahres und erklärt der Betrag der Dividende (wie schon mitgeteilt 6,15 Proz.). Sodann wurden an Stelle des verstorbenen Mitgliedes, der Bankdirektor Dr. v. Hildebrandt, die Herren Kommerzienrat Franz und der verstorbenen Stellvertreter von Mitgliedern, Generalkonsul Zwickler — deren Vorsitzende mit ehrenden Worten gedachte — der Fabrikbesitzer James Simon und der Bankier Richter, welche in Berlin, neugewählt. Vier Mitglieder des Zentralausschusses wurden wiedergewählt.

Der Privatdiskont zog an der gestrigen Berliner Börse wieder, und zwar um 1/4 Proz. auf 4 1/2 Proz. an, obne daß die Reichsbank mit der Begebung von Reichsschatzscheinen fortfuhr. Bei der erneuten Steigerung des Privatdiskonts spielte der besondere Umstand eine Rolle, daß vorwiegend sogenannte Schatzwechsel, d. h. Wechsel auf kurze Termine, angeboten waren, die die Großdiskontbank ungern nehmen. Tägliches Geld war mit 4 Proz. unverändert. Bemerkenswert ist das Nachlassen der Spannung am Londoner Geldmarkt, wo der Privatdiskont gestern auf 3 1/2 Proz. zurückging.

Eisener Bankverein Ulrich, Zickert & Co., Kommanditgesellschaft auf Aktien in Eisenbahn. In der gestrigen ordentlichen Generalversammlung wurde nach Erstattung des Geschäftsberichtes der Abschluß über das verflossene 20. Geschäftsjahr einstimmig genehmigt und dem Vorstand die Vorstände (gab) und die sofort zahlbare Dividende auf 10 1/2 Proz. (wie im Vorjahre) festgesetzt. Die ausstehenden Aufsichtsratsmitglieder Rentier Fr. Fiedler, Eisenbahn und Gutsbesitzer Otto Seidler, Röhrenschmied wurden wiedergewählt.

Westdeutsche Eisenbahn. Die Zinschen der Pfandbriefe werden vom 15. März ab in Höhe a. s. den dem Bankhaus Reinhold Steckler eingelöst.

Diskontogesellschaft, Kommanditgesellschaft auf Aktien in Berlin. Die gestern veröffentlichten Abschlußzahlen der Diskontogesellschaft lassen eine wesentliche Erhöhung des Gewinns des Jahres erkennen. Der Rohgewinn ist 1905 von 2376982 M. des Vorjahres auf 2628708 M. gestiegen. Wie in früheren Jahren war nur ein unerheblicher Betrag von 25613 M. auf Dividenden abgeschrieben. Die Zinsen der Pfandbriefe, die Zinsen der für Neubauten veranschlagten Kapitalien zugeschrieben waren, sind um rund eine Million M. gestiegen. Der Reingewinn beträgt 1841975 M. (v. V. 1709147 M.). Die Verwaltung schlägt eine Dividende von 9 Proz. (2 1/2 Proz. im Vorjahre) und die übrigen Schätzungen entspricht. Die Reserven betragen zusammen 57,5 Millionen und sind im Verhältnis zum Kommanditkapital von 170 Millionen nicht weiter zu dotieren. Die Bilanz zeigt die den Abschluß abschließenden Bank und Geschäftsbetriebe, die wesentlich mit dem Inkrafttreten der neuen Handelsverträge im Zusammenhang steht. Außerdem hat die Steigerung der Warenpreise das Kreditbedürfnis der Kundschaft verstärkt. Auch letztere hat sich erhöht, daß auch, nachdem die neuen Handelsverträge von 17, auf 51,2 Millionen M. gestiegen, was namentlich daraus erklärt, daß die Diskontos. ihre Interessen in Süddeutschland sehr vermehrt hat. Wir hören noch, daß die Petroleumunternehmungen der Diskontos. in der Provinz und in Eisenbahn. Ebenso entwickelt sich die Schantungbahn und die Schantungbergbau, die die Venzelbahn hat den größeren Teil ihres Betriebes an Venzelbahn nach England und Frankreich abgetreten. Die Verwaltung unter dem Namen der neuen Handelsverträge nimmt in Wirklichkeit getreten sind und der internationale Handel sich ruhiger gestalten dürfte, die Geldansprüche der Kundschaft nachlassen werden. Der namhafte Gewinn aus der Konversion der 5 Proz. russischen Renten wird dem laufenden Jahre zugute kommen.

Bergwerksvereinigungen. Das Oberbergamt Halle verleiht dem Königlich Preussischen Bergbauamt unter dem Namen „Königsau III“ bei Königsau ein Kalifeld von 2188986 qm in den Gemarkungen Königsau, Schweißberg und unter dem Namen „Schneidlingen“ bei Schneidlingen ein Kalifeld von 2188742 qm, in den Gemarkungen Schneidlingen, Koehstedt und Preuß. Börneke im Kreise Aschersleben, fernere dem Königlich Preussischen Bergbauamt unter dem Namen „Röbelen X“ bei Röbelen ein Kalifeld von 2185503 qm, in den Gemarkungen Röbelen, Königs Forst Ziegenrode und Weißenschirmbach im Kreise Querfurt, schließlich wurde dem Bergwerksamt Albin Schöner in Oschersb. ein Kalifeld unter dem Namen „Freuden II“ bei Hadmersleben ein 2189000 qm großes Braunkohlenfeld in den Gemarkungen Stadt Hadmersleben, Amt Hadmersleben, Klostergut Hadmersleben und Großschersleben in den Kreisen Wanzleben und Oschersleben verleiht.

Vom Kohlenmarkt. Trotzdem in einer rheinischen Meldung aus dem Auslandsmarkt für Kohle feste Tendenz und auch im Inlande befriedigender Absatz konstatiert wird, heißt es doch gleichzeitig, daß vom 1. April an wieder eine Fördereinschränkung eintreten müsse, welche die erneute Unterbringung der vollen Produktion keine Aussicht besteht.

Die Gewerkschaft Bernhardtshall zu Salungen, deren Kalkwerk an die Gesellschaft Heldburg verpachtet ist, erzielte 1905 auf Kohlenarekonto 239994 M. (204355 M.). Bei Abschreibung von 53453 M. (51466 M.) verbleibt ein Reingewinn von 56458 M. (70778 M.), der in Reserve gesteckt werden soll.

Berlin, 7. März, [Telegr.]. Der Aufsichtsrat der Eisenkriecher Bergwerks-Aktiengesellschaft beschloß, die Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 11 Proz. vorzuschlagen. Die Generalversammlung soll am 7. April abgehalten werden.

Bei der sächsischen Wollgarbfabrik Tittel & Krüger in Leipzig-Plagwitz erreichte laut Geschäftsbericht 1905/06 der Umsatz nicht ganz den des Vorjahres, in der Hauptsache auch deshalb, weil die bedeutenden Kriegsaufträge für Japan wegfielen. Erst gegen Ende des Jahres ist ein Konjunktur-Umschwung eingetreten, insofern, als der Zusammenschluß der Zephyr- und Strickgarb-Spinner zu Festsetzungen führte, von denen eine Gesundung der Branche erwartet werden dürfte. Die in ermittelten Räumen befindliche und unter schwierigen Verhältnissen leidende Berliner Spinnerei-Filiale soll mit dem Plagwitz-Spinnereibetrieb vereinigt werden. Die für den Neubau erforderlichen Mittel sollen durch die infolge der Verlegung ermöglichte Verringerung der Rohmaterial- und Garn-Bestände gewonnen werden. Nach Abschreibung von 338905 M. (v. V. 340314 M.) verbleibt ein Reingewinn von 62337 M. (101915 M.), wovon, wie schon mitgeteilt, 1 Proz. (2 Proz.) Dividende ausbezahlt werden sollen.

Leipziger Strickgarb-Spinnerei zu Leipzig. Die Generalversammlung genehmigte den Rechnungsabschluß für 1905 und beschloß, den Verlust von 22787 M. aus dem Reservofonds zu decken. Der Reservofonds vermindert sich demnach von 61281 M. auf 37361 M. Die Aussichten des neuen Jahres bezeichnet der Vorsitzende des Aufsichtsrates als ungewiß, da zu befürchten sei, daß die Preissteigerung für Strickgarb eine Zurückhaltung oder Verringerung des Konsums zur Folge habe.

Porzellanfabrik Schönwald. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 11 Proz. fest. Die inneren Verhältnisse zeigen keinen Anlaß zu einer ungunstigen Beurteilung oder zu Besorgnissen. Das Geschäft geht nach wie vor gut an, Aufträge mangelt es nicht. Von den 1905/06 im Vergleich der letzten Oeffentlichkeit in der Kürze in Briefen gesetzt werden. Über das voraussichtliche Ergebnis des laufenden Jahres konnte namentlich noch keine Auskunft gegeben werden.

Metalle. New York, 6. März. Zinn 55,00—56,87, Kupfer 18,37 1/2—18,76 Doll.

Waggonverderf der Saale bei Trotha. Trotha, 6. März abends 4,38, 7. März morgens 4,30.

Leipziger Börse, 7. März.

Sächsische Rente . . .	3/4	87,650	Sondermann & Söler	0	107,000
do. Anl. 1867/88 ev. ev.	3/4	99,900	Vorz.-Akt. I. II.	14	228,000
Leipz. St.-Anl. 1904	3/4	99,750	Leipz. Baumwollsp.	7	165,000
Allg. Dtsche Credit-	2/16	102,000	do. Striegkarsp.	4/4	92,750
do. Anat. Pfändr.	4	102,000	Thüring. Wollgarb.	12	136,000
Leipz. H.-B. Pfändr.	4	103,000	Thüring. Herber. Riebeck	10	202,750
S. XI untl. 14	4	103,000	Halt. Zwisch. Riebeck	2	150,750
Allg. Dtsche Credit-A.	8/16	173,000	Kunstanalt Akt.	16	240,000
Kredit-u. Sparbank	4	102,000	Leipz. Elektriz.-W.	6/16	138,000
zu Leipzig	0	—	Halt. Zwisch. Riebeck	1	115,000
Leipz. Hypothek.-Bk.	7	146,000	Kommun. f. Sachs.	1	—
Manufaktur Kuxe . . .	1/16	1070,000	do. Anl.-Scheine	3/16	99,700
Olanitzer vllte Kuxe	1/16	985,000	do. do.	4	102,700
Gr. Leipz. Strassh. A.	7/16	184,500	Dörsch. Ratt. S. A.	4	99,500
Hall. Strassenbahn.	6/16	129,750	do. 6. Proz. Vorz.-A.	5	99,500
Leipz. Elektriz. Strsb.	3/16	101,250	Naumb. Braunk.-Akt.	11	208,000
			Zentral-P. u. S.-G.	10	167,500

Tendenz: fester.

Berliner Börse vom 7. März.

(Für den Fondsbörsen.) Im Anschluß an die Festigkeit der gestrigen Frankfurter Aeldbörsen sowie des hiesigen Londoner New York war die Börse bei Eröffnung fest. Insbesondere war der Montanaktienmarkt erholt und zwar sowohl in Hütten- als auch in Kohlenaktien, was mit Rückblicken zusammenhängt. Nach den vorliegenden Berichten aus Rheinland und Westfalen soll das Gesamtbild des Marktes für eine rückgängige Bewegung keinen Anhalt bieten, da es heißt, daß der Abrust beständig Absinken sehr bedeutend und von den Werken nicht zu bewältigen sei. Dagegen ist der Eisenmarkt ruhig bezüglich der Neufäkte, da man die weitere Entwicklung abwartet. Banken gehen gestern zumeist 1 Proz. höher, Der Abschluß der Diskontogesellschaft fand günstige Aufnahme; Diskontos. 188,25. Bahnen preisstehend; Amerikaner 100 Fr. auf New York. Heimit. Anleihen unverändert, dergleichen Russen. Japaner fest, 93,60. Im weiteren Verlaufe und bei Uebergang in die zweite Börsenstunde setzte

Kursnotierungen vom 7. März.

Portugies untl. III	3/4	70,000	Brauererei	10	186,750
Rumänien amort. 1903	3/4	102,700	Böhmisch. Brauhaus.	10	165,100
do. do. 1890	4	93,100	Dörsch. Bierbr.-Ges.	10	247,750
do. do. 1888	4	91,200	Kattowitzer Anthracit.	10	185,150
Russk. Kon. Anl. v. 89	3/4	82,800	Paltenh.-Brauerer	18	289,000
do. Gold-Anl. v. 94	3/4	75,500	Herkules-B. Kassel.	11	195,200
do. Staatsanl. v. 02.	4	83,000	Klosterbr. Röderhof.	8	144,750
Schweden 1888 . . .	3/16	—	Leipz. Bierbr.-Ges.	4	127,750
do. do. 1886	3/16	—	Lauritzen Eisens.	20	255,700
Spanische Anl. große	4	—	Vereinsh. Artern	6	107,750
do. do. mittl.	4	—			
do. do. kleine	4	—	Industrie-Ges.	13/16	212,000
Türk. Anleihe 1900 Fr.	4	92,200	Akkumulat.-Fabr.	4/16	262,000
do. do. untl. 1903	4	92,200	Akt.-Ges. f. Anilinfabr.	25	305,000
Türkenlose v. P. Stok.	free	148,000	Anglo-Portl.-Zem.-F.	0	138,750
Ungar. Goldrente gr.	4	95,400	Leipz. Bierbr.-Ges.	10	225,000
do. do. mittl.	4	95,400	Allgem. Elektr.-Ges.	10	217,500
do. do. kl.	4	95,400	Anglo-Kont. Guan.	6	113,750
do. Kronen-Rente	4	95,100	Anhalt. Kohlenwerke	5/16	311,500
do. Staatsrente 3 1/2	3/16	—	Aesch. Chem. Fabr.	8	151,500
Paris 100 Fr. St.	8	107,250	Baer & Stein Metall	15	307,100
Buenos-Air. Neuo Us.	8	107,250	Baroper Walzwerk	fr. Z.	82,250
Moskauer Stadt-Anl.	4	—	Bergmann Elektr.	18	308,000
Wiener Inv. Anl.	4	100,200	Chem. Fabr. Witten	13	225,000
			P.-Z. Elektriz.-W.	10	195,400
			Rh. Maschinen-Fab.	10/16	243,000
			Berolinus	3	111,600
			Bochumer Gußstahl.	12	235,100
			Böhm. Maschinen-Fab.	8	181,750
			Bismarckhütte	20	328,000
			Bismarckhütte V. A.	0	89,500
			Bochumer Gußstahl.	12	235,100
			Böhm. Maschinen-Fab.	8	181,750
			Bismarckhütte	20	328,000
			Bismarckhütte V. A.	0	89,500
			Bochumer Gußstahl.	12	235,100
			Böhm. Maschinen-Fab.	8	181,750
			Bismarckhütte	20	328,000
			Bismarckhütte V. A.	0	89,500
			Bochumer Gußstahl.	12	235,100
			Böhm. Maschinen-Fab.	8	181,750
			Bismarckhütte	20	328,000
			Bismarckhütte V. A.	0	89,500
			Bochumer Gußstahl.	12	235,100
			Böhm. Maschinen-Fab.	8	181,750
			Bismarckhütte	20	328,000
			Bismarckhütte V. A.	0	89,500
			Bochumer Gußstahl.	12	235,100
			Böhm. Maschinen-Fab.	8	181,750
			Bismarckhütte	20	328,000
			Bismarckhütte V. A.	0	89,500
			Bochumer Gußstahl.	12	235,100
			Böhm. Maschinen-Fab.	8	181,750
			Bismarckhütte	20	328,000
			Bismarckhütte V. A.	0	89,500
			Bochumer Gußstahl.	12	235,100
			Böhm. Maschinen-Fab.	8	181,750
			Bismarckhütte	20	328,000
			Bismarckhütte V. A.	0	89,500
			Bochumer Gußstahl.	12	235,100
			Böhm. Maschinen-Fab.	8	181,750
			Bismarckhütte	20	328,000
			Bismarckhütte V. A.	0	89,500
			Bochumer Gußstahl.	12	235,100
			Böhm. Maschinen-Fab.	8	181,750
			Bismarckhütte	20	328,000
			Bismarckhütte V. A.	0	89,500
			Bochumer Gußstahl.	12	235,100
			Böhm. Maschinen-Fab.	8	181,750
			Bismarckhütte	20	328,000
			Bismarckhütte V. A.	0	89,500
			Bochumer Gußstahl.	12	235,100
			Böhm. Maschinen-Fab.	8	181,750
			Bismarckhütte	20	328,000
			Bismarckhütte V. A.	0	89,500
			Bochumer Gußstahl.	12	235,100
			Böhm. Maschinen-Fab.	8	181,750
			Bismarckhütte	20	328,000
			Bismarckhütte V. A.	0	89,500
			Bochumer Gußstahl.	12	235,100
			Böhm. Maschinen-Fab.	8	181,750
			Bismarckhütte	20	328,000
			Bismarckhütte V. A.	0	89,500
			Bochumer Gußstahl.	12	235,100
			Böhm. Maschinen-Fab.	8	181,750
			Bismarckhütte	20	328,000
			Bismarckhütte V. A.	0	89,500
			Bochumer Gußstahl.	12	235,100
			Böhm. Maschinen-Fab.	8	181,750
			Bismarckhütte	20	328,000
			Bismarckhütte V. A.	0	89,500
			Bochumer Gußstahl.	12	235,100
			Böhm. Maschinen-Fab.	8	181,750
			Bismarckhütte	20	328,000
			Bismarckhütte V. A.	0	89,500
			Bochumer Gußstahl.	12	235,100
			Böhm. Maschinen-Fab.	8	181,750
			Bismarckhütte	20	328,000
			Bismarckhütte V. A.	0	89,500
			Bochumer Gußstahl.	12	235,100
			Böhm. Maschinen-Fab.	8	181,750
			Bismarckhütte	20	328,000
			Bismarckhütte V. A.	0	89,500
			Bochumer Gußstahl.	12	235,100
			Böhm. Maschinen-Fab.	8	181,750
			Bismarckhütte	20	328,000
			Bismarckhütte V. A.	0	89,500
			Bochumer Gußstahl.	12	235,100
			Böhm. Maschinen-Fab.	8	181,750
			Bismarckhütte	20	328,000
			Bismarckhütte V. A.	0	89,500
			Bochumer Gußstahl.	12	235,100
			Böhm. Maschinen-Fab.	8	181,750
			Bismarckhütte	20	328,000
			Bismarckhütte V. A.	0	89,500
			Bochumer Gußstahl.	12	235,100
			Böhm. Maschinen-Fab.	8	181,750
			Bismarckhütte	20	328,000
			Bismarckhütte V. A.	0	89,500
			Bochumer Gußstahl.	12	235,100
			Böhm. Maschinen-Fab.	8	181,750
			Bismarckhütte	20	328,000
			Bismarckhütte V. A.	0	89,500
			Bochumer Gußstahl.	12	235,100
			Böhm. Maschinen-Fab.	8	181,750
			Bismarckhütte	20	328,000
			Bismarckhütte V. A.	0	89,500
			Bochumer Gußstahl.	12	235,100
			Böhm. Maschinen-Fab.	8	181,750
			Bismarckhütte	20	328,000
			Bismarckhütte V. A.	0	89,500
			Bochumer Gußstahl.	12	235,100
			Böhm. Maschinen-Fab.	8	181,750
			Bismarckhütte	20	328,000
			Bismarckhütte V. A.	0	89,500

